

# Mobiglott

Die Humboldt-Universität zu Berlin mit ihrem Zentrum zur Erforschung und Entwicklung virtueller Sprachtools – CrédoL – gehört zu den Pionieren der digitalen Zeit und sorgt seit über einem Jahrzehnt für Innovationen im Bereich des e-Learning. Dies wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Europäischen Jahres der Kreativität und Innovation 2009 erneut bestätigt. Das Mobiglott-Projekt wurde von der Jury des EJK09 ausgewählt, um Deutschland EU-weit zu vertreten.

Seit jeher hat der Mensch versucht, seine Einfluss-sphäre über geographische Hindernisse und natürliche Grenzen hinaus zu erweitern. Um seine Ziele zu erreichen, brauchte er zunächst effiziente Fortbewegungsmittel. Die Epochen verlebigen Tiere wurden durch verschiedene Erfindungen wie Rad oder Ottomotor schnell durch Flüsse, Löss, Schiffe, Züge, Flugzeuge oder gar Raumfähren, deren Entwicklung das letzte Jahrhundert stark prägen, ersetzt. Sobald die neuen Territorien erreicht waren, mussten die Klimatechniken- und logistischen Problemen, die die Frage der Fernkommunikation akut schärfen, konfrontiert. Briefkasten, Rauchzeichen oder Telegraf waren schnell von den immer größer werdenden Entfernungen, die zu bewältigen waren, überfordert und wurden durch technische Neuerungen in der Kommunikation wie Telefon, Telegraph, Faxgerät oder Satellit ersetzt.

Anfang des 21. Jahrhunderts wird gesehen von der zunehmenden internationalen Vernetzung in Wirtschaft, Politik, Kultur, Umwelt, Kommunikation etc. „die Kommunikation durch die Aufschwung der Informations- und Informations- und Kommunikationstechnologien (kurz IT) global. Mit der Entwicklung des Internets und des Personal Computers wird der moderne Mensch zum digitalen Akteuren. Vor seinem Büro aus erledigt er seine Geschäfte in Echtzeit und um die Welt, und um der Erfahrung des World Wide Web surfen er um den Globus von seinen vier Wänden aus.

Die Verbreitung von technischen Geräten wie Handys, PDAs, MP3 Player, Multimediale und Tablet PCs... die unseren Alltag immer mehr prägen, beweist darauf hin, dass jetzt die mobile Revolution auf dem Mar-

sch ist. Mit der Einführung von PC, Internet ist nur der Allgegenwärtigkeit der Informationsverarbeitung im Alltag des Menschen (Allgegenwärtigkeit) ein Stück weiter gerückt. Smartphones, die verschiedene Funktionen wie Telefonie, computing, SMS, MP3 und Multimedia anbieten, gehören schon als Teil unserer gesellschaftlichen Praxis zu unserem Alltag und können somit heute für e-Learning Zwecke genutzt werden.

In einer Zeit der globalen Kommunikation sind Sprachbarrieren auf dem Arbeitsmarkt immer mehr gelöst. Dank der mobilen Dienste ist der Übersetzer Berufsweg nicht mehr durch seine Nachschaffwerke, Lektoren und Übersetzer an seinen Schreibtisch gebunden. Im Gegensatz, der Nomade unter den Sprachgenies, kann dank Mobiglott und seines Handys jederzeit die Information, die er bei seinem Einsatz braucht, finden.

Mobiglott stellt ein M-Learning Angebot für die spezifischen Bedürfnisse des Sprachstudiums dar. Angehende Sprachspezialisten können in Lernzeiten das Lernangebot von Mobiglott nutzen, z.B. an der Bushaltestelle, in der U-Bahn, in der Warteschlange. Es werden Inhalte in Formaten für mobile Geräte wie die neue Generation von iPod und Multifunktionshandys (Black Berry, Nokia Serie N...) konzipiert, die dem Sprachstudierenden eine ständig verfügbare Stütze für die Lerner oder für den Profisprachen bieten. Mobiglott gehört zu den weltweit ersten Sprachlernplattformen für mobile Geräte und bietet Personalisierten Bereich M-Learning. Damit entspricht Mobiglott einer der Schlüsselprioritäten der Europäischen Union, die darin besteht, dass EU-Bürgern eine volle Mobilität zu ermöglichen.



Das CrédoL wurde mehrfach für den Innovationsgrad seiner Produkte ausgezeichnet und hat folgende Titel erhalten: Europäisches Jahr der Sprachen 2002 | Neuländchen Europa 2002 und 2003 | Creative Europe 2003 | Europäisches Sprachemittel 2003 | URB Decade of education for sustainable development 2003 2004 | Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs 2005 | Internationales Jahr der Sprachen 2006 | UNESCO | Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation 2009

HU | Institut für Romanistik |  
Xavier Bihan | [xavier.bihan@romanistik.hu-berlin.de](mailto:xavier.bihan@romanistik.hu-berlin.de) |  
<http://linguapolis.hu-berlin.de/mobi>

multimedia projekt  
Humboldt-Universität zu Berlin

